

Gemeinde Ehningen

**Digitalisierungsfahrplan
der
Gemeinde Ehningen**

-

Update April 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Zielsetzung.....	5
3	Übergeordnete Regelungen.....	5
3.1	Onlinezugangsgesetz (OZG)	6
3.2	Service-BW	6
4	Aufriss der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Ehningen	7
5	Digitalisierungsprojekte	9
5.1	Allgemein IT	9
5.2	Hauptamt.....	13
5.3	Kämmerei.....	14
5.4	Bauamt	16
6	Ausblick	17

I Update April 2023

Die Gemeindeverwaltung arbeitet seit Oktober 2021 an der Umsetzung der im Digitalisierungsfahrplan festgehaltenen Projekte. Manche Projekte konnten bereits abgeschlossen werden, einige Projekte laufen noch und wiederum andere sind aus unterschiedlichen Gründen noch als offen zu markieren.

Zu den größten Projekten zählten die Anbindung der Außenstellen und die daraus resultierende Möglichkeit allen Mitarbeitenden der Gemeinde Ehnungen eine elektronische Zeiterfassung zu ermöglichen. Darüber hinaus hat die neue Telefonanlage eine sehr breite Akzeptanz in der Belegschaft erreicht und konnte die Außenwirkung durch sehr gute Erreichbarkeit verbessern.

Im Betreuungsbereich konnte durch die Einführung der Kidling-App ebenfalls ein großer Schritt in Richtung Digitalisierung erreicht werden..

Einige Projekte wurden aufgrund von veränderten Umständen gestrichen oder werden erst zu einem späteren Zeitpunkt weiterbearbeitet. Dazu gehören z. B. die Verlegung eines eigenen Glasfasernetzes oder der Ausbau der zentralen Türsteuerung in den Außenstellen.

Im letzten Zeitraum abgeschlossene Projekte sind grün hinterlegt, neu hinzugefügte Projekte sind blau hinterlegt.

1 Einleitung

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie ist die Dringlichkeit der vollständigen Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung schlagartig vor Augen geführt worden. Zwar wird die digitale Abwicklung von Lebens- und Verwaltungsprozessen in Deutschland seit mehr als einem Jahrzehnt angemahnt, ohne dass es jedoch – mit ganz wenigen Ausnahmen, bspw. der Steuererklärung – zu entscheidenden Durchbrüchen gekommen wäre. Das Online-Zugangsgesetz (OZG) sah einen volldigitalen Zugang zu Verwaltungsleistungen für alle Bürger bis Ende 2022 vor, aber weite Teile der öffentlichen Verwaltung haben diesen Standard trotz aller Bemühungen nicht erreicht. Andererseits erfahren die Bürger von anderen Dienstleistern (Banken, Versorger, Internetshops) immer mehr, wie deren Leistungen daheim am PC, Tablett oder gar Smartphone abgerufen werden können. Zurecht wird erwartet, dass dies auch für die meisten Leistungen der öffentlichen Verwaltungen möglich sein muss.

Aus diesem Grund hatte sich die Gemeindeverwaltung Ehningen dazu entschlossen einen Digitalisierungsfahrplan zu erarbeiten. Dieser Digitalisierungsfahrplan soll dauerhaft als Leitfaden für die Digitalisierungs-Projekte in der Gemeinde dienen. Des Weiteren sollen die Projekte priorisiert und in ihren finanziellen Auswirkungen beziffert werden.

Ein entscheidender Punkt in der Umsetzung eines Digitalisierungsfahrplans beschäftigt sich mit der Frage beschäftigen, welche Dienstleistungen bereits jetzt oder in Zukunft seitens Komm.one¹ bzw. des Landes Baden-Württemberg über das Service BW-Portal abgebildet werden. Es ist für eine Kommunalverwaltung selten sinnvoll, sich mit viel finanziellem und zeitlichen Aufwand von landeseinheitlichen Verfahren zu lösen und eigene Projekte in diesen Sektoren umzusetzen. Als Beispiele sind hier das Passwesen oder die Hundeanmeldung anzuführen. Diese sollen voll digitalisiert über Service-BW bzw. Komm.one ab-

¹ Kommunalen Zweckverband IT, ehemals ITEOS ursprünglich KDRS - (www.komm.one)

gebildet werden und allen Kommunen zur Verfügung stehen. Dem stehen Bereiche wie die Buchung von Liegenschaften oder die Vergabe von Bewohnerparkausweisen entgegen. Diese sind von jeder Kommunalverwaltung selbst umzusetzen.

2 Zielsetzung

Die Ziele des Digitalisierungsfahrplans sind und bleiben vielschichtig, dennoch lassen sich einige grundlegende Punkte festhalten:

- Teildigitalisierte Prozesse in voll digitalisierte Prozesse umwandeln.
- Arbeitsaufwände reduzieren, mehr Effizienz schaffen.
- Flexibilität und Mobilität verbessern.
- Ausfallsicherheit und Redundanzen erhöhen.
- Digitalkompetenz und Bewusstsein aller Beteiligten fördern.
- Besserer Service für Bürger.

3 Übergeordnete Regelungen

Ein wichtiger Grundstein für alle digitalisierten Prozesse sind die vom Zweckverband Komm.one entstehenden Strukturen sowie die Regelungen auf Landes und Bundesebene.

3.1 Onlinezugangsgesetz (OZG)

Zentrales Dokument zur Digitalisierung von öffentlichen Dienstleistungen ist das OZG von 2017. Durch das Gesetz soll zum einen der Aufbau eines Bundes-Portals, inklusive Nutzerkonto als Identifizierungskomponente, umgesetzt werden. Andererseits beinhaltet es die Verknüpfung der Verwaltungsportale von Bund und Ländern zu einem Portalverbund, die Bereitstellung von Basisdiensten und IT-Komponenten sowie den vollständigen Ausbau digitaler Verwaltungsleistungen bis Ende 2022. Im Rahmen dieses Gesetzes wurde vom Land Baden-Württemberg das Service-BW Portal geschaffen.

Bei der Gemeinde Ehningen wurde in einer Arbeitsgruppe mit Beauftragten aus allen Ämtern unter der Führung von Herrn Lay eine Grundlage und Übersicht erarbeitet, auf der nun sukzessive und priorisiert die Prozesse umgestellt werden. Die Umsetzung erfolgt dabei auf der Basis der Standardprozesse, die nach und nach vom Land Baden-Württemberg freigegeben werden oder aber anhand von Beispielen anderer Kommunen, die aufgrund größerer personeller Ressourcen mehr technische Umsetzungskompetenz haben. Der Wunsch ist es, Prozesse möglichst ganzheitlich medienbruchfrei abzubilden – dabei gilt es auch gewohnte Abläufe neu zu denken ggf. zu korrigieren. Der Stand der Umsetzung wird durch das Projektteam fortlaufend im Blick behalten und forciert.

3.2 Service-BW

Das Service-BW Portal soll allen Einwohnern eine einzige Anlaufstelle für den Datenaustausch mit allen Behörden und Ämtern liefern. Alle landes- und bundeseinheitlichen Verfahren sollen dem Bürger dort zur Verfügung stehen. Beispiele hierfür sind An-, Ab-, und Ummeldung bzw. alle Verfahren sogenannter Lebenslagen.

Die Plattform ist in der Bevölkerung unzureichend bekannt und müsste dringend beworben werden. Von Komm.one bzw. unserem, dem Zweckverband Datenverarbeitung zugehörigen Rechenzentrum wird seit Ende 2020 eine sog. Middleware (Brückensoftware) angeboten, die die Integration der Service-BW Angebote und Leistungen in den kommunalen Verwaltungsablauf sicherstellen

soll. Sie ist allerdings für eine Kommune unserer Größe mit einmaligen Kosten von ca. 6.000 € und jährlichen Folgekosten in Höhe von 1.900 € verbunden.

4 Aufriss der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung Ehningen

Ehningen setzt seit Mitte der 80er Jahre EDV in der Verwaltung ein. Nach ersten "Stand-alone"-Arbeitsplatz-PCs in der Kämmerei und im Bauamt erfolgte Anfang der 90er Jahre die zentrale Datenverarbeitung über einen AS400 Server der Firma IBM und ein Token-Ring Netzwerk. Erstellt wurden ausschließlich Texte (Korrespondenz, Aktenvermerke, Beiträge fürs MB u.ä.). Ungefähr zeitgleich mit dem Neubau des Rathausanbaus wurde auf ein Ethernet-Netzwerk mit Windows-Servern (Win2000S, 2003, 2008, 2012, 2016) und PCs (Windows 2000, XP, W7, W10) sowie MS-Office (97- 2016) als Datenverarbeitungssoftware umgestellt. Die gemeinsame Basis der digitalen Verwaltung stellt seither das Dokumentenmanagementsystem (DMS) „Regisafe“ sowie „Exchange“ für Email dar. Der letzte Austausch erfolgte in den Jahren 2016-2018 (Server und PC) bevor im Laufe der COVID-19 Pandemie weitgehend auf Laptops umgestellt wurde.

Seit gut 20 Jahren werden viele Einzelverfahren über das regionale Rechenzentrum (früher KDRS, ITEOS jetzt Komm.one) abgewickelt, insbesondere Einwohnermelde-, Pass- und Steuerwesen, Ordnungswidrigkeiten, Standesamt, Wahlen, Gewerbe, Kindergartenverwaltung, Friedhof, Wasser und Abwasser, Lohn- und Gehalt sowie Finanzen.

Weitere Verfahren laufen über öffentliche Träger (Rentenantrag) und private Anbieter (Schriftgutverwaltung, Arbeitszeit- und Urlaubsabrechnung, Bauverwaltung, Homepage, WebGIS, EBIS, Liegenschaftsbelegung, Holzverkauf).

Fast allen Verfahren ist zu eigen, dass an irgendeiner Stelle ein Systembruch auftritt, d.h. dass von einem digitalen auf einen analogen Schritt umgestellt

wird und ein Dokument in Papierform händisch ausgefüllt, unterschrieben, eingereicht oder archiviert wird oder dass sich der Antragstellende ausweisen muss. Diesen Systembruch gilt es in naher Zukunft durch eine kontinuierliche Abfolge digitaler Schritte zu ersetzen bzw. zu ergänzen.

Die Abfolge der einzelnen Digitalisierungsschritte sollten sich an den Kriterien: maximaler Nutzen, überschaubarer Kosten- und Arbeitsaufwand und zeitliche Umsetzbarkeit orientieren. Dabei ist sicherlich der Nutzen für die Einwohner und Mitarbeiter das Hauptkriterium.

5 Digitalisierungsprojekte

Im Folgenden werden die Digitalisierungsprojekte aufgelistet und sortiert nach Ämtern. Kategorisiert werden diese dann in bereits abgeschlossene, laufende und geplante Projekte. Für alle geplanten Projekte sind zusätzlich Priorität, geplante Dauer, voraussichtliche Kosten und ein Projektverantwortlicher aufgeführt. Im letzten Zeitraum abgeschlossene Projekte sind grün hinterlegt, neu hinzugefügte Projekte sind blau hinterlegt.

Priorität: 1 = Sehr Wichtig, 2 = Wichtig, 3 = Mäßig.

Dauer: In Jahren.

Kosten: €=≤10.000, €€=10.000€-49.999€, €€€= ≥50.000

5.1 Allgemein IT

Projekt	Beschreibung	Priorität	Dauer	Kosten	Projektleitung
Abgeschlossene Projekte					
Umzug auf neue Server	Der Umzug auf die neue Serverinfrastruktur erstreckte sich vom 1. bis zum 3. Quartal 2020.			€€€*	
Clusterbetrieb der Server	Die hausinternen Server wurden im 4. Quartal 2020 erfolgreich in den „Failover-Cluster“-Betrieb übernommen.			*	
Aktualisierung der Firewall Infrastruktur	Im 3. Quartal 2020 wurde die bestehende Firewall durch eine aktuelle Firewall-Infrastruktur erneuert. Erhaltung der hauseigenen VPN Infrastruktur und Erweiterung zu eigenen Side-to-Side-Lösungen auf aktuellem BSI Standard.			*	

Aktualisierung der abgekündigten Software-Infrastruktur	Windows 7 sowie Windows Server 2008 R2 wurden vollumfänglich aktualisiert und auf Windows 10 sowie Windows Server 2016 hochgestuft. Die Office-Anwendungen sind auf 16/19 migriert worden.			€/€€	
Backup Strategie	Im 3. Quartal 2020 konnte die geplante Backup Strategie umgesetzt werden, um das Netzwerk vor inneren und äußeren Ausfällen zu schützen.			*	
Einführung einer RMM Software	Alle gemeindlichen Rechner können von der IT mittels Remotemanagement ferngesteuert werden.			€€	
Einführung Laptops Amtsleiter	Im 3. Quartal 2020			€/€/€€€²	
Ausstattung Außenstellen	Im 1. Quartal 2021 wurden alle Außenstellen mit entsprechender Hardware versorgt.			€	
Einführung Laptops für alle Rathausmitarbeiter	Im 1. Quartal 2021			2	
WLAN im Rathaus	Alle registrierten Benutzer und Geräte haben per WLAN vollen Zugriff auf die Anwendungen und Datenbestände. Eine Anbindung per LAN-Kabel ist nicht mehr erforderlich			*	
Zeit- & Kostenstellenerfassung	Die Arbeitszeiten der Mitarbeiter von Rathaus, Bücherei, Schule, Hallenbad, Bauhof, Wasserversorgung und Kläranlage werden elektronisch erfasst, bei den drei letztgenannten werden auch die zugehörigen Kostenstellen verbucht. Alle Mitarbeiter können über eine Webanwendung auf ihr Stunden- und Urlaubskonto zugreifen und Anträge elektronisch stellen.			€€	
Einführung Online Meeting Tool	Virtuelle Sitzungen bzw. Teilnahme an Sitzungen werden seit 2020 mit dem Tool „GoToMeeting“ durchgeführt. Dies wird neben den GR-Sitzungen auch zunehmend im Bereich der Verwaltung und Kindertagesstätten (Besprechungen, Elternabende) eingesetzt.			€	
Aktuelle Website	Die neu gestalteten Webseiten von Ehningen (inkl. Bücherei, Feuerwehr, Schulsozialarbeit) sind erfolgreich im 3. Quartal 2020 online gegangen. Barrierefreiheit wurde durchgängig umgesetzt.			€€	
EBIS	Seit 10 Jahren wird den Einwohnern das Ehninger Bürgerinformationssystem zur Verfügung gestellt.			€€³	

	Auf Basis der Vermessungsdaten können die Nutzer Daten zu vielen Flächen und Einrichtungen kartographisch abrufen				
Ratsinformations-system	Die gesamte Gremienarbeit soll papierlos über Session abgebildet werden.				
Telefonanlage	Die Telefonanlage entspricht nicht mehr aktuellen Standards und muss erneuert werden. Des Weiteren können die neuen Anforderungen (Home-office) mit der aktuellen Anlage nicht mehr abgedeckt werden.				
Erneuerung der Dienstanweisung IT	Die Dienstanweisung zum Umgang mit der IT Infrastruktur wurde aktualisiert und zu einem Dokument zusammengefasst.				
Digitalkompetenz und Schulungen der Belegschaft	Der Wissenstransfer und die Wissensicherung besonders bei digitalen Prozessen soll durch Videoanleitungen und Schulungen gestärkt und gefestigt werden. Die digitale Kompetenz soll bei allen Mitarbeitern gefördert werden.				
Anbindung aller Außenstellen über VPN	Alle Betreuungseinrichtungen sowie die Schule wurden mit einer direkten VPN Verbindung an das Rathaus angebunden.				
Erneuerung der Drucker & Kopiergeräte	Nachdem der Leasingvertrag der alten Geräte ausgelaufen ist, wurden auf Basis einer Ausschreibung neue Geräte beschafft.				
Formularserver	Der Formularserver erlaubt es der Verwaltung, den Bürgern standardisierte Formulare schnell und einfach digital bereitzustellen.				
Laufende Projekte					
IT-Notfall Management	Aktualisierung der Prozesse für einen IT-Notfall im Rathaus und den Außenstellen.	1	1	€	IT
Ausstattung Sitzungssaal	Der Sitzungssaal soll mit neuer Hardware ausgestattet werden, die den veränderten und gestiegenen Ansprüchen an einen modernen Sitzungssaal entspricht.	2	Q2/23	35.000€	IT
Rathaus Heizungssteuerung	Die bestehende Software zur Heizungssteuerung soll auf die aktuellste Version gebracht und als Serverdienst in das Cluster Integriert werden.	2	1-2	€	Sten-zig
E-Akte	Die Einführung der E-Akte soll entschieden vorangetrieben und nach Prüfung der Möglichkeiten eingeführt werden.	2	1-4	€/€/€€	IT
Umsetzung Glasfaserschlüsse	Es werden nach dem Ausbau der Deutschen Telekom für alle Einrichtungen, die im Ausbaugebiet	1			

	liegen, die Internetanschlüsse von Kupfer auf Glasfaser umgestellt.				
Neubeschaffung der Serverhardware	Nachdem die Serverhardware das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat, muss sie gegen neue Hardware getauscht werden.	1			
Erneuerung der Arbeitsplatzmonitore im Rathaus	Der Großteil der Arbeitsplätze im Rathaus ist mit Monitoren ausgestattet, die bereits 12 Jahre und älter sind.	2			
Strukturelle Änderungen an E-Mail Infrastruktur der Außenstellen	Um die Sicherheit zu erhöhen und die Erreichbarkeit zu verbessern, werden die E-Mail-Adressen der Betreuungseinrichtungen auf den Mailserver des Rathauses umgezogen.	3			
Geplante Projekte					
IT-Sicherheit	Nach Umstellung auf die neue Serverhardware soll Anfang 2024 ein externer Sicherheitstest die allgemeine Sicherheit der Serverinfrastruktur überprüfen.	2			IT
Windows 11 Umstellung vor Support-Ende	Im Oktober 2025 beendet Microsoft den Support für Windows 10. Da anders als bei Windows 10 die Hardwareanforderungen deutlich höher sind und auch Hardware aktiv ausgeschlossen wird, ist eine größere Neubeschaffung an Geräten notwendig.	1		€€	IT
BSI Grundschutz Zertifizierung	Der BSI Grundschutz ist die erste Stufe der BSI Zertifizierungen.	2		€	IT
Plattform zum Datentransfer	Um mit externen Partnern größere Datenmengen austauschen zu können, wird eine Plattform für den Datentransfer eingerichtet.	3		€	IT
Digitale Informationstafel	Aktuelle Informationen an S-Bahnhaltestelle und Rathaus	2	1	€	BM
WLAN im Ortskern	Seit 2018 besteht ein öffentlicher WLAN-Zugang über die Firma Innerebner. Der WLAN Bereich erstreckt sich über den Bereich des Marktplatzes, des Rathausplatzes und der Fronäckerschule. Der kostenpflichtige Dienst wird nun durch das OpenSource Projekt „Freifunk“ ersetzt.	3			IT

5.2 Hauptamt

Projekt	Beschreibung	Priorität	Dauer	Kosten	Projektlei-
Abgeschlossene Projekte					
Signaturtablets	Unterschriften-Pad im Bürgerbüro: Bei Pass- und Ausweisdokumenten wird die Unterschrift seit 2020 direkt auf den elektronischen Antrag übertragen. Der seitherige Ausdruck eines Rohformulars, das unterschrieben wieder eingescannt werden musste, entfällt.				
OWI Ordnungswidrigkeitenerfassung	Das Ordnungswidrigkeiten-Verfahren „OWI“ gewährleistet einen fast vollständig digitalen Verfahrensablauf, die OW wird digital vor Ort erfasst, die Anzeige erfolgt am PC, den „Nutzern“ wird ein digitaler Zugang zur Einsicht und ggfs. Widerspruch ermöglicht und die Bezahlung und deren Überwachung erfolgt ebenfalls vollständig virtuell. Nur der Bußgeldbescheid wird noch in Papierform zugeschickt.				
Bürgerbüro Online-Terminvergabe	Über die Anwendung „Ehbeka“ können Interessierte seit Jahren Termine und Belegungszeiten in gemeindlichen Liegenschaften buchen. Im Zuge der Covid-19 Pandemie wurde die Funktionalität optional auf die Terminvergabe im Bürgerbüro ausgedehnt.				
Aktuelle Website	Die Neugestaltung der Webseiten von Ehningen (Bücherei, Feuerwehr, Schulsozialarbeit) sind erfolgreich im 3. Quartal 2020 online gegangen.				
Online Kinderferienanmeldung	Die Anmeldungen für die Kinderferientage kann online durchgeführt und bearbeitet werden.				
„Jobkraftwerk“	Komplette Dokumentation über alle Vorgänge betr. Flüchtlinge mithilfe eines Programmes des Landratsamtes.				
Umfassende IT Ausstattung in U3 und Ü3 Einrichtungen	Auf Basis der neu definierten Standards sollen alle Einrichtung ausgestattet werden, um deren reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.				

Umfassende IT Ausstattung der Jugendarbeit	Die Einrichtungen der Jugendarbeit sollen auf den neuesten Stand gebracht und mit entsprechender Hardware ausgestattet werden.				
Einführung Zeiterfassung über AIDA	Durch die Anbindung aller Betreuungseinrichtungen konnte nun allen Mitarbeitenden der Gemeinde Ehnningen eine elektronische Zeiterfassung ermöglicht werden.				
NH-KITA/ Alternative (Kindling)	Komplett digitale Bearbeitung der U3/Ü3 Betreuung im Rathaus und in den Einrichtungen.				
Laufende Projekte					
OZG-Arbeitsgruppe	Steuerung und Einführung der Landeseinheitlichen Verfahren	2	Wiederkehrend	€	IT
Personalmanagement	Das Personalmanagement soll komplett digitalisiert werden.	2	2-3	€€	Finis
Bewerbermanagement	Das Bewerbermanagement soll komplett digitalisiert werden.	2	1-2	€	Finis
Geplante Projekte					
Online Kindergartenanmeldung	Die Anmeldung für die Einrichtungen U3 und Ü3 sollen über die Website der Gemeinde zugänglich gemacht werden. Voraussichtlich realisierbar über die Kidling-Anwendung (Rückmeldung Q2/3 2023).				

5.3 Kämmerei

Projekt	Beschreibung	Priorität	Dauer	Kosten	Projektleitung
Abgeschlossene Projekte					
Rechnungsbearbeitung	Ankommende Rechnungen werden digital verbucht, Belege allerdings in Papierform archiviert.				
Brennholzverkauf digital	Der Brennholzverkauf wird ab 2021 digital über einen Onlineshop abgewickelt.				
Auslagenersatz per Überweisung	Die Kostenerstattung an Mitarbeitende wurde von Bargeld auf Banküberweisung umgestellt				

Digitaler Haushaltsplan	Der Haushaltsplan wird als Gesamt-PDF auch auf der Homepage zur Verfügung gestellt und ist auf Stichworte durchsuchbar.				
Digitale Einzugsermächtigungen	Einzugsermächtigung kann auf der Homepage heruntergeladen werden, sollte jedoch mit Originalunterschrift abgegeben werden. Die Daten müssen vom jeweiligen Mitarbeiter wieder ins System eingetragen werden. Eine vollständig digitale Abwicklung wird angestrebt				Bär
E-Rechnungs-Empfang	Durch das Service-BW Portal ist die Gemeinde befähigt E-Rechnungen zu empfangen.				
Laufende Projekte					
Digitales Rechnungswesen	Vollständige Digitalisierung der gemeindlichen Abrechnungsvorgänge. Aufgrund von Engpässen bei Komm.One wird die Umsetzung erst 2025 möglich sein.	2	2-3	€€	Bär
Geplante Projekte					

5.4 Bauamt

Projekt	Beschreibung	Priorität	Dauer	Kosten	Projektleitung
Abgeschlossene Projekte					
WebGis Geonline	Vollständige digitale Datenerfassung aller Infrastrukturobjekte (Straßen, Leitungen, Flächennutzung etc.) Möglichkeit der Verwendung in Prozessen aller Art (Planungen, Ausschreibungen, Abrechnungen, Bau-durchführung, Steuerungen, Informationsbereitstellung). Viele Handwerker sind allerdings noch nicht auf dem notwendigen informationstechnischen Standard.		>20	€€€	
WebGis Geonline	Der Umzug auf die neue Serverinfrastruktur erstreckte sich vom 1. Bis zum 3. Quartal 2020.		1		
WebGis Geonline	Zugriff für Außenstellen (Wasserversorgung, Kläranlage, Bauhof, Hausmeister) auf die Web-Gis-Anwendungen.		1		
Ehbeka	Onlinebuchung von Gruppen- und Übungsräumen in Gemeindeeinrichtungen.		1		
Laufende Projekte					
LoraWAN	Erfassung bzw. Verwaltung von Messdaten in Echtzeit. Beispiele: Hochwasser, Energieverbrauch, Belüftungen Wasser und Abwasser.	2	>3	€€	Hä-ring
Geplante Projekte					
LoraWAN	Erweiterung des Systems auf alle Liegenschaften der Gemeinde	2			Hä-ring
Einführung Energiemanagement Software	Verknüpfung mit allen Liegenschaften (Schule, TuF, Hallenbad, etc.)	1	1-2	€€	Sten-zig

6 Ausblick

Aufgrund der sich ständig verändernden Anforderungen, die an die IT-Infrastruktur gestellt werden, sind die aufgeführten Punkte lediglich als Leitlinien bzw. Schwerpunkte zu betrachten. Eine Evaluierung, Anpassung und Überarbeitung wird in regelmäßigen Abständen notwendig sein.